

Aus der Arbeit des Gemeinderates - Sitzung am 17.10.2022

Bürgerfrageviertelstunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse:

Der Gemeinderat beauftragte eine Reinigungsfirma mit den Reinigungsarbeiten für das Rathaus.

2. Änderung des Bebauungsplans „Wiesen“ in Dürbheim im beschleunigten Verfahren

Einleitungs- und Auslegungsbeschluss

Einstieg in die Kommunale Wärmeplanung

Im Herbst 2021 hat der Landtag von Baden-Württemberg eine zweite Novelle des Klimaschutzgesetzes verabschiedet. Wichtige Änderungen sind hierbei, dass die Landesregierung bereits im Jahr 2040 (bisher 2050) die Klimaneutralität erreichen möchte. Hierbei sind 5 Punkte entscheidend:

- Erfassung der Energieverbräuche der kommunalen Gebäude
- Ausbau erneuerbare Energien (2 % der Landesfläche für PV oder Windkraft)
- Kommunale Wärmeplanung
- Pflicht von PV-Anlagen auf neuen Dachflächen (ab 01.01.2023 auch bei Dachsanierungen)
- Verkehrswende (ÖPNV/Rad/Fuß) Landes Mobilitätsgesetz

Bei der Gemeinde Dürbheim sowie der Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen gibt es Überlegungen, den Punkt kommunale Wärmeplanung im nächsten Jahr anzugehen. Stadtkreise und Große Kreisstädte müssen einen solchen Wärmeplan bis 31.12.2023 fertiggestellt haben. Die Gemeinde Dürbheim würde gerne frühzeitig einen solchen Wärmeplan aufstellen. Hier gibt es bereits umfangreiche Fördermöglichkeiten, auf die zurückgegriffen werden kann. Diese Fördermöglichkeiten stehen Kommunen mit einer Einwohnerzahl von mehr als 5.000 Einwohnern zur Verfügung. Kleinere Kommunen werden zurzeit noch nicht gefördert. Hier gibt es allerdings die Möglichkeit eines Konvois, wo sich kleinere Kommunen an eine größere Kommune anschließen können, um ebenfalls Fördergelder zu erhalten. Für die VG Spaichingen würde das bedeuten: Es werden bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert, maximal 60.000 € (Sockelbetrag) + 0,75 € je Einwohner zuzüglich 5.000 € je freiwilliger Gemeinde. Hier wurden erste Richtpreisangebote eingeholt welche bei 162.800,00 € liegen. Nach Abzug der Förderung und Aufteilung der Kosten auf die VG Gemeinden würde für die Gemeinde Dürbheim noch ein Betrag von ca. 3.000 € verbleiben.

Die Kommunale Wärmeplanung umfasst vier Elemente:

- Bestandsanalyse Wärmebedarf und Versorgungsinfrastruktur
- Potentialanalyse erneuerbare Energien und Abwärme
- Aufstellung klimaneutrales Zielszenario 2040, mit Zwischenschritt 2030
- Kommunale Wärmewendestrategie mit Maßnahmenkatalog

> Hier sind mindestens fünf Maßnahmen zu benennen, mit deren Umsetzung innerhalb der auf die Veröffentlichung folgenden fünf Jahre begonnen werden sollen. Die

Verwaltung sieht die Kommunale Wärmeplanung als einen der wichtigsten Bausteine und einer zukunftsorientierten Energieversorgung und Stadtplanung für das Gemeindegebiet an.

Der Gemeinderat schließt sich der Verwaltung an.

Feuerwehr – Beschaffung Digitalfunk – Vergabe

Bei den BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) muss der gesamte 4m-Funk (Funk zwischen den Fahrzeugen und zur Leitstelle) bundesweit vom Analogfunk auf Digitalfunk umgestellt werden. Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag für die Beschaffung und Umstellung auf Digitalfunkgeräte zum Bruttopreis von 15.466,95 € an die Firma KTF Selectric zu vergeben.

Vertreter in Gremien der Badenova

Die Vertretung der Gemeinde im Rahmen der Beteiligung bei der Badenova stellt ein persönliches Mandat dar. Der Gemeinderat beschließt, künftig Frau Bürgermeisterin Burgbacher als Vertreter der Gemeinde in den Kommunalbeirat der Badenova Ag & Co. KG zu entsenden.

Kommunalwald Dürbheim – Forstwirtschaftsplan 2023

Festsetzung des Preises für Brennholz

Der Dürbheimer Wald hat sich nach trockenen – heißen Sommern in 2018 bis 2020 wieder etwas erholt. Hohe Käferholzanfälle (in anderen Regionen) bestimmen nach wie vor das Geschehen am Holzmarkt. Sowie die unsichere Marktsituation infolge des Ukraine-Krieges, explodierende Preise im Energiebereich und die große Unsicherheit im Baubereich bestimmen derzeit die Nachfrage. Hier ist eine Trendwende im Bereich Brennholz deutlich zu verzeichnen. Die Gemeinde hat sich bewusst gegen den vom Forstamt empfohlenen Verkaufspreis für Brennholz ausgesprochen und einen niedrigeren Verkaufspreis angesetzt, um die Bürger in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Dabei ist zu beachten, dass die Menge an Brennholz begrenzt ist und Bestandskunden Vorrang haben.

Dem Plan der Forstverwaltung für 2023 stimmte der Gemeinderat zu. Der Brennholzpreis für 2023 für Hartholz wird auf 80,00 €/fm und für Nadelholz auf 65,00 €/fm angehoben.

Baugesuche

Hierzu lag nichts vor.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeisterin Burgbacher informierte den Gemeinderat über den Fortschritt der Bauarbeiten in der Hauptstraße 13. Hier ist die zweite Wohnung fast fertig und es kann mit der Möblierung begonnen werden.

Anfragen

Aus dem Gemeinderat wurden verschiedene Anfragen und Anregungen an die Verwaltung gerichtet:

Von einem Gemeinderat kam die Frage, ob auch bei uns Flüchtlinge ohne deutsche oder englische Sprachkenntnisse untergebracht werden müssen. Die Bürgermeisterin erklärte, dass wir immer damit rechnen müssen, neue Flüchtlinge zugewiesen zu bekommen, die Problematik aber darin bestünde, momentan keinen freien Wohnraum zur Verfügung zu haben. Es wurde angeregt, doch nochmal über Containerunterbringung Informationen einzuholen.

Da viele erst zu spät an die Geschwindigkeitsbegrenzung beim Kindergarten denken, möchte der Gemeinderat wissen, ob es nicht möglich ist, die 30 auf den Straßenbelag zu bringen. Auf Grund der zeitlichen Beschränkung ist dies jedoch nicht möglich. Es wird aber schon geprüft, ob hier ein größeres Schild angebracht werden kann und Bürgermeisterin Burgbacher bemüht sich um eine weitere Verkehrsschau.

Außerdem kamen Anfragen bezüglich der Hobbykünstlerausstellung, diese fällt leider dieses Jahr aus. Zu Anfragen betreffend Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz oder der DHL-Station, konnten noch keine Angaben gemacht werden, da hier noch Klärungen erfolgen.